Aschegleis, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Bahnanlage
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Kraftwerk Niederaußem: Aschegleis, Zufahrt auf das Kraftwerksgelände nach Kreuzung mit der Auenheimer Straße, Ansicht von Südwesten; Foto: 23.10.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

Entwicklungsgeschichte:

Im Zuge der ersten Ausbaustufe des Kraftwerks Niederaußem in den Jahren von 1961 bis 1963 wurden auf dem Kraftwerksgelände auch umfangreiche Gleisanlagen angelegt. Außer den Zufahrten zum Grabenbunker, zum Schwerbau, zum Maschinenhaus und zu den Maschinentransformatoren wurde auf der Rückseite des Kraftwerks parallel zur Kaminstraße ein gesondertes Transportgleis für die Ascheabfuhr angelegt. Das bei Betriebsaufnahme des Kraftwerks bis zu den Blöcken A/B geführte Aschegleis wurde nach und nach in Richtung Nordosten bis hinter das Kesselhaus von Block K verlängert.

Baubeschreibung:

Das Aschegleis dient im Bedarfsfall zum Abtransport der Filter- und Feuerraumasche, die bei der Gewinnung elektrischer Energie durch die Verfeuerung der in den Tagebauen geförderten und heute über die Bandanlage vom Kohlebunker Fortuna angelieferten Rohkohle in den Elektrofiltern und Entaschungsräumen der Kessel anfällt. Der im Westen des Kraftwerksgeländes von einem Schienenstrang der Nord-Süd-Bahn abzweigende Anschluss für das Aschegleis zweigt kurz vor dem schienengleichen Übergang über die Auenheimer Straße und der Einfahrt zum Kraftwerksgelänge als nordwestlicher Gleisstrang von den übrigen Zufahrtsgleisen ab und verläuft in gerader Linie parallel zum Aschefernband in Richtung Nordosten bis hinter das Kesselhaus von Block K. Die Entaschung wird im Normalbetrieb über das Aschefernband zur Kraftwerksrückstandsdeponie im Tagebau Fortuna vorgenommen. Bei Ausfall der Bandentaschung dient das Aschegleis für die Notentaschung per Bahnbetrieb.

Datierung:

- Baubeginn: 15.02.1961

- Inbetriebnahme: 29.05.1963
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- RWE Energie AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Bergheim 1991
- RWE: Hauptbetriebsplan für den Tagebau Garzweiler für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2022, PDF von Website, Grevenbroich 2019
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. Gebäudenr. KKS. KW Niederaußem, 04.11.2009
- Johannes Müller / Ottomar Schneider / Franz Tochtrop / Heinrich Lüneborg: Braunkohlenkraftwerk Niederaussem des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft). Gräfelfing o.J.

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305151

Aschegleis, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Bahnanlage
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 33,62 N: 6° 40 0,73 O / 50,99267°N: 6,66687°O
Koordinate UTM: 32.336.268,76 m: 5.651.601,18 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.863,44 m: 5.651.043,21 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Aschegleis, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305151 (Abgerufen: 6. November 2026)

Copyright © **LVR**